

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 42

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

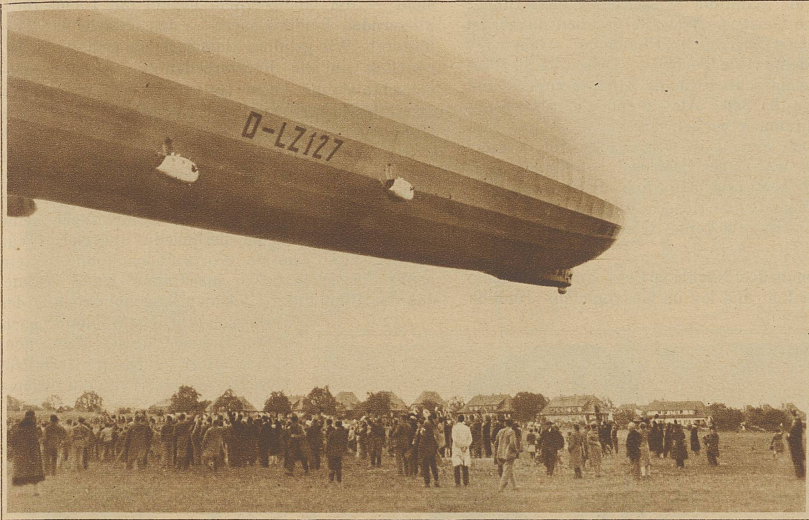
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Start in Friedrichshafen am Donnerstagmorgen

Amerikafahrt des «Graf Zeppelin»



Anderthalb Stunden später über Basel



Grialetshütte (2560 m) mit Blick auf den Grialetschgletscher Phot. Meerkämpfer

Die neue Grialetshütte der Sektion St. Gallen des S. A. C.



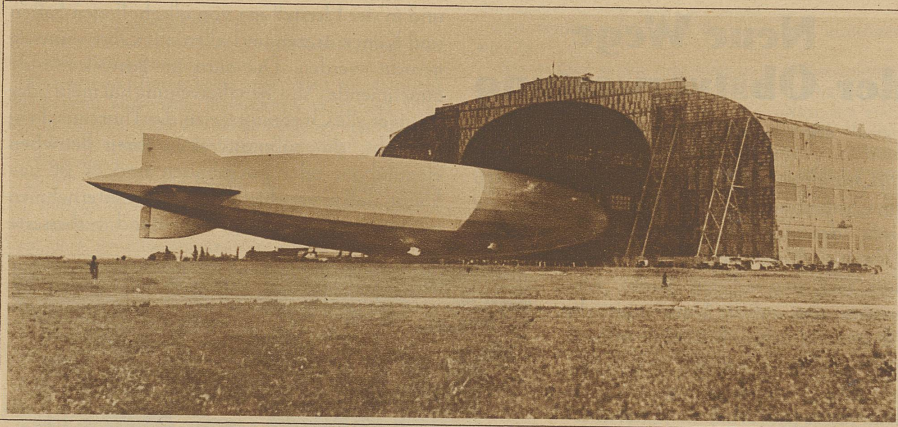
Aus der Einweihungsfeier.

Von links nach rechts:
 Otto Fischbacher,
 Stifter der Hütte
 Ing. Siegrist,
 Hüttenchef der Sektion
 St. Gallen
 Landammann Branger
 Trivelli,
 Chef des Hüttenwesens
 und
 Dr. Guex,
 Chef des Rettungs- und
 Führerwesens des S. A. C.



Bild links:
 Aus «Evelyne», der
 Schlager-Operette
 des Zürcher Stadt-
 theaters. In der Mitte:
 Paula Brosig
 und Direktor Trede:
 von links nach rechts
 die Herren: Melzer,
 Tommings,
 Nicolai und Mehler

Phot. Nic. Aluf



Die gewaltige Luftschiffhalle in Lakehurst, wo neben dem im Bilde ersichtlichen frühern Zeppelin, der heutigen «Los Angeles», auch noch der neue Unterschlupf finden wird

New York wartet auf den Zeppelin

Im Oval: Zu den Enthüllungen über den franco-britischen «Flotten-Kompromiß». Harold Horan, Hearstkorrespondent in Paris, hat Beamte des Quai d'Orsay bestochen und gelangte so in Besitz des Geheimdokumentes, dessen Veröffentlichung gewaltiges Aufsehen erregte. Horan floh über Belgien nach England und kehrt nun nach Amerika zurück



Der kleine Bruder «Puritan», ein Zwergluftschiff der amerikanischen Marine, fliegt «Graf Zeppelin» zur Begrüßung entgegen



Im Auto um die Welt. Die 21-jährige Kanadierin Aloha Wanderwell hat als erste Frau die Weltreise im Auto vollendet. Sie hat 42 Länder durchquert



Begeisterter Empfang des «Krassin» in Rußland. Nach seiner mehrmonatlichen Fahrt in die Polargewässer zur Rettung der verunglückten Nobile-Expedition kehrte der berühmte Eisbrecher in den Leningrader Hafen zurück. Die Mitglieder der Krassin-Expedition wurden freudig begrüßt. Im Auto sitzend von links nach rechts: Prof. Samoilowitsch, Kapitän Egge und der Flieger Tschuchnowski



Die Einsturzkatastrophe in Prag. In Prag stürzte ein siebenstöckiger Neubau ein. Von den 90 am Bau beschäftigten Personen sind bisher 33 Tote und 37 Verwundete geborgen worden. 20 Personen werden noch vermißt; sie sind wohl ebenfalls zu den Toten zu zählen, da die aus den Trümmern vernommenen Klopf-signale aufgehört haben



Zerstörte Häuser der Umgebung des Forts Melilla in Marokko, das durch die Explosion von 20000 kg Schwarzpulver in die Luft flog. Die Zahl der Toten wird auf 60, die der Verwundeten auf 200 angegeben



Von einer seltsamen Tragödie wird aus Gloucester berichtet, wo dieser Tage ein totgeglaubter Soldat namens Peacey zurückkehrte und seine Frau als Gattin eines andern fand. Peacey fiel während der Kämpfe vor Saloniki schwer verwundet in Gefangenschaft. Er hatte das Erinnerungsvermögen verloren und wußte nicht einmal mehr seinen Namen. Auch andere Anhaltspunkte zur Feststellung seiner Identität fehlten. Erst kürzlich gelang es, nach verschiedenen Operationen, ihn wieder zu heilen und er fand den Weg in die Heimat zurück. Das Bild zeigt links die Frau mit dem zweiten Gatten, in der Mitte Peacey und rechts die beiden Kinder aus erster und zweiter Ehe

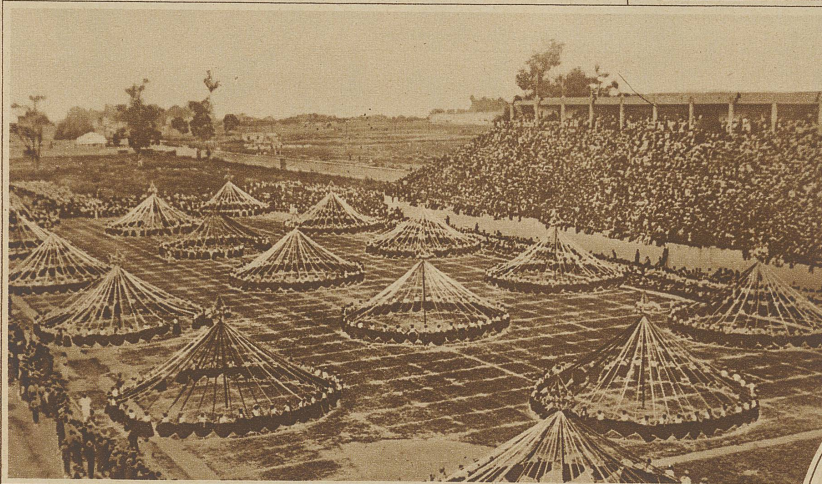
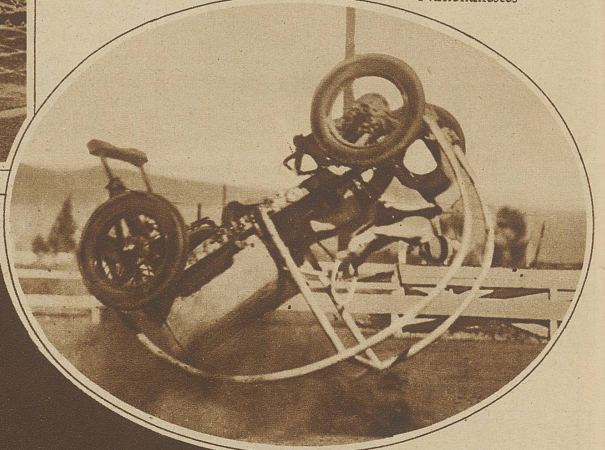


Bild links:
Origineller Bändertanz, ausgeführt von Schulkindern aus Mexiko-City anlässlich des Nationalfestes



Sensation um jeden Preis.

Miß Nell Este, natürlich eine Amerikanerin, hat ein Auto bauen lassen, mit dem sie in voller Fahrt Saltos schlägt und nachher in normaler Lage wieder weiter fährt



Bild links:
Wagen-Trümmer des furchtbaren Zugzusammenstoßes in Madrigueras (Andalusien). Man muß sich, angesichts des Bildes, wundern, daß die Zahl der Toten nur 9 beträgt



Erzbischof Kowalski auf der Anklagebank

Bild rechts: Mariavitenpriester begeben sich zu den Verhandlungen

Sensationeller Sittlichkeitsprozeß gegen einen polnischen Erzbischof



Zwei der «mystischen Bräute» verlassen das Gerichtsgebäude



Vor dem Gerichtshof in Plock (Polen) finden gegenwärtig die Verhandlungen gegen den Erzbischof Kowalski von der Sekte der Mariaviten statt, der angeklagt ist, unter dem Deckmantel der Religion unzüchtige Handlungen an Novizen vorgenommen zu haben. Er führte in seinem Kloster die sog. mystische Ehe ein, die darauf beruht, daß jeder Geistliche der Sekte das Recht hatte, unter den Klosterschwestern eine beliebige Anzahl Gattinnen auszusuchen. Als Gründer dieser Religion gilt der berühmte russische Mönch Rasputin



Redaktor Schwarz



Der kommunistische Abgeordnete Schulz

Eine Köpenikiade auf der Berliner Radiostation. Letzten Sonntag sollte der sozialdemokratische Redaktor Schwarz vom «Vorwärts» einen Radiovortrag über «Probleme der Friedenssicherung» halten. Schwarz wurde jedoch von Kommunisten aus Berlin entführt und an seiner Stelle hielt der kommunistische Landtagsabgeordnete Schulz, der sich als Schwarz ausgab, eine Propagandarede für das Volksbegehren gegen den Panzerkreuzerbau, das von den Sozialdemokraten mit allen Mitteln bekämpft wird



Militär bewacht die Drahtverhaue der neutralen Zone

Die Demonstrationen in Wiener-Neustadt

die gleichzeitig von der Heimwehr und dem sozialdemokratischen republikanischen Schutzbund abgehalten wurden, nahmen, entgegen den schweren Befürchtungen, die man hegte, einen ruhigen Verlauf. Die beiden Sammelplätze wurden durch eine neutrale Zone voneinander getrennt und die Demonstranten von starken Polizeiaufgeboten im Zaune gehalten

Bild rechts: Die Versammlung des Schutzbundes auf dem Marktplatz

